

Auswahl von Festgeschenken

[16653.] aus dem Verlage der
Weidmann'schen Buchhandlung in
Berlin.

Miniaturausgaben in eleganten Einbänden.

Mit 33 $\frac{1}{2}$ %, gegen baar 40%. — Auf 10 Gr.
mit 1 Male — 1 frei.

Arndt, Gedichte. 2 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ Sg.
Chamisso, Gedichte. 3 $\frac{1}{2}$.
Gellert, Dden. 24 Sg.
Goldsmith, Landprediger. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Sg.
Grün, Gedichte. 2 $\frac{1}{2}$ 15 Sg.
— Schutt. 1 $\frac{1}{2}$ 12 Sg.
— der letzte Ritter. 2 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ Sg.
— Pfaff v. Kahlenberg. 2 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ Sg.
— Nibelungen im Frack. 1 $\frac{1}{2}$.
— Spaziergänge. 1 $\frac{1}{2}$.
Schlegel, A. W. v., Gedichte. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Sg.
Tasso's befreites Jerusalem. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Sg.

Ihre Bestellungen hierauf erbitten wir baldigst, bemerken jedoch, daß wir à Cond. nur sehr mäßig expediren können.

Berlin, im Octbr. 1859.

Weidmann'sche Buchh.

[16654.] Preisermässigung
von
Heinsius' Bücher-Lexikon.

Leipzig, 25. October 1859.

Das am 1. September ausgegebene Circular über die ermäßigten Preise vollständiger Exemplare und einzelner Bände von Heinsius' „Bücher-Lexikon“ scheint nicht allen Handlungen zugewandten zu sein, wenigstens lassen mich die immer wiederkehrenden Anfragen nach diesen Preisen dies vermuthen.

Ich wiederhole deshalb hiermit die billigen Bezugsbedingungen, bemerke indeß, daß dieselben nur für einige Zeit Geltung haben.

Ich erlasse von jetzt an:

Band 1—12. (Die Literatur von 1700—1856)
zu 40 $\frac{1}{2}$ baar.

Band 8—12. (Die Literatur von 1828—1856)
zu 18 $\frac{1}{2}$ baar, Schreibp. 24 $\frac{1}{2}$ baar.

Band 8—11. (Die Literatur von 1828—1851)
zu 12 $\frac{1}{2}$ baar, Schreibp. 15 $\frac{1}{2}$ baar.

Band 8. einzeln (Die Literatur von 1828—1834)
zu 4 $\frac{1}{2}$ baar, Schreibp. 5 $\frac{1}{2}$ baar.

Band 9. einzeln (Die Literatur von 1835—1841)
zu 4 $\frac{1}{2}$ baar, Schreibp. 5 $\frac{1}{2}$ baar.

Band 10. einzeln (Die Literatur von 1842—1846)
zu 4 $\frac{1}{2}$ baar, Schreibp. 5 $\frac{1}{2}$ baar.

Band 11. einzeln (Die Literatur von 1847—1851)
zu 5 $\frac{1}{2}$ baar, Schreibp. 6 $\frac{1}{2}$ baar.

Band 12. einzeln (Die Literatur von 1852—1856)
zu 9 $\frac{1}{2}$ baar, Schreibp. 13 $\frac{1}{2}$ baar.

Ihre Bestellungen bitte ich hiernach bald aufzugeben, wenn Sie diese Vortheile noch genießen wollen.

F. A. Brockhaus.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[16655.] Schiller's Gedichte.

Auswahl für die Jugend.

K. 8. Brosch. ord. 20 Kr. od. 6 Ngr.

Um unsererseits für eine festliche Begehung des Schillerjubiläums in den Schulen beizutragen, haben wir bis zum 4. November die Auswahl von Schiller's Gedichten, welche die literarische Section des hiesigen Comité's in dessen Auftrag besorgt hat, zum Zwecke der Gratzvertheilung an Schulbehörden, Gemeinden &c. für ganz Deutschland unter dem Produktionspreise abgegeben.

Die zahlreichen Bestellungen solcher Vereine, sowie unsere eigenen Schenkungen für die Jubiläumsfeier, haben jedoch die sehr bedeutende Auflage vollständig erschöpft, und wird ein neuer Abdruck im Buchhandel erst nach dem Schillerjubiläum und zu obigem Ladenpreise zur Ausgabe gelangen.

Stuttgart, den 4. Novbr. 1859.

J. G. Cotta'sche Buchh.

[16656.] In meinem Verlage erscheint in 8 Tagen:

Friedrich der Große an das deutsche Volk,

eine patriotische Träumerei in acht Bildern

von

Hugo Bauer,

Rhetor in Berlin.

Inhalt:

Erstes Bild: „Zweifel und Besorgnisse eines Patrioten.“

Zweites Bild: „Das Monument Friedrich's des Großen.“

Drittes Bild: „Die Geister und Flüche der Opfer Napoleon's des Ersten.“

Viertes Bild: Napoleon's Grabmal im Dom der Invaliden.“

Fünftes Bild: „Das Mausoleum zu Charlottenburg.“

Sechstes Bild: „Borussia's Helden-Mannen.“

Siebentes Bild: „Friedrich der Große an das deutsche Volk.“

Achtes Bild: „Der Erbe und Testamentsvollstrecker Friedrich's des Großen.“

gr. 8. 5 bis 6 Bogen. Eleg. geh. Preis circa 15 Sg mit 25% Rabatt.

à Cond. kann ich nur 1 bis 2 Gr. liefern.
Gegen baar 7/6 Gr.

Der Preis für eleg. in Leinw. geb. Gr. mit Goldschnitt wird sich auf circa 1 $\frac{1}{2}$ stellen, gebundene Gr. liefere ich jedoch nur in feste Rechnung.

Diese mit warmer Begeisterung für das Vaterland geschriebene patriotische Dichtung, welche sich den besten Dichtungen Scherzenberg's (Abukir und Waterloo) würdig anreicht, wird nicht verfehlen, großes Aufsehen zu erregen.

Dieselbe wurde bereits in Berlin, Magdeburg und andern größeren Städten von dem Autor vorgetragen und hatte sich überall des rauschendsten Beifalls zu erfreuen.

Auch die kleinste Handlung wird mit Leichtigkeit 7/6 absetzen.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, den 2. Novbr. 1859.

D. Reimer's Sort.-Buchh.

(Hugo Quaas.)

[16657.] Prince de Ligne.

In der nächsten Woche wird hier erscheinen und von mir zu beziehen sein:

Oeuvres

du

prince de Ligne

précédées d'une introduction par

Albert Lacroix.

4 schöne starke Bände in Charpentier-Format.

Preis 3 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr baar.

Die Werke des erlauchten Verfassers, dessen Name und literarischer Ruf in ganz Europa wohl bekannt sind, fanden sich bisher nur in wenigen Bibliotheken, und das Publicum war durch diese Seltenheit verhindert, einen Schriftsteller genauer kennen zu lernen, der zu den besten Humoristen Frankreichs gehört; aber nicht allein auf humoristischem, auch auf jedem andern Gebiete ist der Verfasser Meister und läßt den Leser in Zweifel, ob er mehr die Vielseitigkeit des Autors oder seine Vortrefflichkeit auf jedem einzelnen Gebiete bewundern soll. Wir finden unter seinen Werken Gedichte, Lustspiele, Briefe, Memoiren, Reisebeschreibungen, Correspondenz mit Joseph II. und Katharina II., Kritiken, Romane, militärische Schriften, so daß von diesen Werken mit Recht gelten kann: „Wer Vieles bringt, wird Jedem etwas bringen.“

Wo der Verfasser während seiner politischen Laufbahn eine Zeit lang lebte, steht sein Name heute noch im besten Andenken; seine Schriften werden dazu dienen, dasselbe in bekannten Kreisen aufzufrischen und neue Freunde zu den alten zu führen.

Indem ich Ihnen diese der weitesten Verbreitung fähigen Schriften angelegentlich empfehle, bitte ich, mir Ihre Baarbestellungen gefl. bald zukommen zu lassen; à Cond. kann ich davon nicht liefern.

Ergebenst

Brüssel, den 3. November 1859.

A. Schnee.

[16658.] **Zur Nachricht**

auf die vielfachen Anfragen zeige ich hiermit an, daß der Schluß des neuesten, in deutscher Uebersetzung bei mir erschienenen Romans von

Stowe, Mrs. Harriet Beecher: des Predigers Brautwerbung (the minister's wooing), dessen erster und zweiter Band bereits den 26. September a. c. versandt worden ist, noch im November dieses Jahres die Presse verläßt. Zu gleicher Zeit erscheint auch der 11. (letzte) Band von

Thackeray's neuestem Romane: die Virginier, und werden dann alle bereits eingelaufenen Bestellungen auf das schnellste expedirt werden.
Wurzen, im October 1859.

Verlags-Comptoir.